



Sammlung Theaterzettel

Der Sohn auf Reisen

Feldmann, Leopold

1866-01-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 60. Montag, den 15. Januar 1866.

Neu einstudirt:

Eine Partie Biquet.

Lustspiel in 1 Akt von Fournier und Meyer.

Chevalier von Rocheferrier
Arnold, sein Sohn
Mercier, gewesener Kaufmann
Rosa, seine Tochter
Ein Notar

Herr Jacobi.
Herr Richelsen.
Herr Bauer.
Fräul. Kläger.

Das Stück spielt in Paris in der Wohnung Mercier's.

Hierauf:

Der Sohn auf Reisen.

Original-Lustspiel in 2 Abtheilungen von Feldmann.

Herr Hallmer, Privatier
Frau Hallmer, seine Frau
Julius, ihr Sohn
Luise, Frau Hallmer's Nichte
Volkner, Schulmeister
Peter, Bedienter in Hallmer's Hause

Herr Werner.
Frau Desjoi.
Herr Richelsen.
Fräul. Kläger.
Herr Pohlmann.
Herr Pichler.

Ein Kutscher. Nachbarn.

Die Handlung beginnt Morgens und endet Abends.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Öffnung halb 6 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten.

| | |
|-------------------------|---|
| Abends 8 Uhr 40 Minuten | von Ludwigs-hafen nach Speyer und Neustadt. |
| " 9 " 30 | " " " " Frankenthal u. Worms. |
| " 10 " — | " " Mannheim " Heidelberg. |
| Nachts 12 " 45 | " " " " Heidelberg. |

Mittwoch den 17. Januar 1866.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum ersten Male wiederholt:

„Die Afrikanerin.“

Große Oper in fünf Akten von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Preise für ganze Logen:

| | | | |
|--------------------------------|--------------|------------------------------------|--------------|
| Parterre-Logen . . . per Platz | 1 fl. 24 fr. | Logen des zweiten Ranges per Platz | 1 fl. 12 fr. |
| Logen des ersten Ranges " " | 1 fl. 45 fr. | Logen des dritten Ranges " " | — fl. 48 fr. |

Eintrittspreise:

| | | | |
|---|--------------|--------------------------------------|--------------|
| Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges . . . | 2 fl. 30 fr. | Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum | 1 fl. — fr. |
| Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . | 2 fl. — fr. | Parterre | 1 fl. — fr. |
| Sperrsitze im Parquet | 2 fl. — fr. | Reserve-Loge des dritten Ranges | — fl. 48 fr. |
| Stehraum im Parquet | 1 fl. 12 fr. | Gallerie-Loge | — fl. 30 fr. |
| | | Gallerie | — fl. 18 fr. |

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperrsitze für die zweite Vorstellung der „Afrikanerin“ behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Montag den 15. Januar, Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau entweder persönlich in Empfang zu nehmen, oder daselbst gegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Am Dienstag werden die noch freien Logen und Sperrsitze zu den nämlichen Preisen an die darauf vorgemerkten Nicht-Abonnenten abgegeben. Auch sind von da an Billette zu den etwa noch unverkauften Logen, sowie zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des 1. und 2. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.